

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Baumpflanzung
im Wäldchen S. 2



Bäderverbände
besiegeln
Schulterschluss S. 8

Wiedereinzug gefeiert



Die modernisierte Kita Waldhaus ist wieder ihrer Bestimmung übergeben worden.

Mehr auf Seite 12.

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Baumpflanzung im Wäldchen

Vier Stifter unterstützen weitere Gestaltung des Kurparks

Neue Bäume für das grüne Herz der Kurstadt: Mit der Pflanzung von zwei Stieleichen, einer Flatterulme und einem Wildapfel haben vier Spender am 10. November dazu beigetragen, den Kurpark weiter zu gestalten.

Mit der Stiftung einer Stieleiche will die Volksbank Elsterland an das Jubiläum des 150-jährigen Bestehens, auf das man bereits im vergangenen Jahr zurückblicken konnte, erinnern. „Feiern konnten wir allerdings erst in diesem Jahr“, so Petra Braunsdorf vom Vorstand der Bank. Denn 2013 machte das Hochwasser den Plänen ein Strich durch die Rechnung. Verbundpartner der Volksbank hatten zum Jubiläum Spenden zur Verfügung gestellt, die man in die Region weitergeben wollte, um Verbundenheit zu demonstrieren. Für die Volksbank ist es nicht der erste Beitrag für den Kurpark in Bad Liebenwerda. Bereits in der Vergangenheit hatte das Kreditinstitut Bäume sowie eine Sitzbank gestiftet.

Mit einem Wildapfel will Peter Fleischer aus Köln in seinem Geburtsort, den er vor 57 Jahren verließ, eine persönliche Spur hinterlassen – direkt neben dem Olympiaweg, auf dem er früher täglich



Mit einer Baumstiftung tragen sie zur Gestaltung des Kurparks bei (v.l.): Günter Sadlowski, Ursula Körtge, Beate Schreiber (Volksbank), Peter Fleischer; Lothar Körtge, Silke Falkenhain und Petra Braunsorf (beide Volksbank). Hinten links: Bürgermeister Thomas Richter.

in Richtung Schule entlang ging. Zum Anlass nahm der 75-jährige seine Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahr 2010, das er für seine Verdienste für die Berufsbildung an der Handwerkskammer zu Köln und im Vorstand der Volkswagen AG erhielt. Zugleich wollte er sich mit der Baumpflanzung dafür bedanken, bei seiner ersten Kontaktaufnahme nach vielen Jahren in Bad Liebenwerda insbesondere im Haus des Gastes

herzlich empfangen worden zu sein. „Ich habe mich sehr gefreut über die positive Entwicklung, die Bad Liebenwerda genommen hat“, sagte Peter Fleischer.

Für Günter Sadlowski ist es nicht der erste Baum, den er aus dem Ruhrgebiet stammende 76-Jährige, der seit gut zehn Jahren in Bad Liebenwerda lebt, im Kurpark pflanzte. Zum Anlass seines 70. Geburtstages hatte er bereits einen Baum gestiftet, nun nahm er

seinen 75. Geburtstag, den er im vergangenen Jahr feierte, zum Anlass. „Hier weiß ich, was aus meiner Spende geworden ist, und hinterlasse der Nachwelt auch etwas Persönliches von mir“, erklärt er. Zur Schippe griff der in mehreren Vereinen der Stadt engagierte Sadlowski gleich zwei Mal: Sein erster Baum war Opfer von Vandalismus geworden und wurde nun nachgepflanzt. Auch das Lehrerpaar Ursula und Lothar Körtge stiftete aus einem persönlichen Anlass einen Baum: Die beiden feiern im kommenden Jahr Diamantene Hochzeit. Der Baum wurde bereits gepflanzt, der dazugehörige Stein mit Plakette, auf der Stifter und Anlass vermerkt sind, soll erst im kommenden Jahr aufgestellt werden.

Bürgermeister Thomas Richter dankte während der Baumpflanzung den Stiftern für ihren Beitrag, der nicht zuletzt auch dadurch wertvoll sei, weil der teilweise durch Krankheit und Einflüsse wie die Hochwasser der letzten Jahre beeinträchtigt Baumbestand im Wäldchen einer Verjüngung bedürfe. Der Kurpark gewinne dadurch und werde für Gäste wie Einwohner der Stadt attraktiver.

KB



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda,
Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer
Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda
vom 31. März 2005.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos
zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus,
Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

IMPRESSUM



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de

Noch immer fehlt die Antwort

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Soldatenfriedhof und am ehemaligen Lager in Neuburxdorf

Einhundert Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs und 75 Jahre nach Beginn des Zweiten stand der diesjährige Volkstrauertag unter ganz besonderen Vorzeichen. Und dies auch, wie Mühlbergs Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech während der Gedenkveranstaltung am 15. November auf dem Friedhof Neuburxdorf deutlich machte, weil man „im Angesicht von weltweit aktuell mehr als 40 kriegerischen Konflikten“ sei. „Die große Frage, warum Menschen immer wieder Kriege beginnen, ist noch immer nicht beantwortet“, sagte sie.

Vertreter der Städte Bad Liebenwerda und Mühlberg, der Initiative Lager Mühlberg und des Heimatvereins Neuburxdorf gedachten während der Zusammenkunft auf dem Friedhof Neuburxdorf und am Hochkreuz im ehemaligen Lager Mühlberg der Toten der Weltkriege und der Opfer von Gewaltherrschaft. Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter verwies in seiner Ansprache auf dem Soldatenfriedhof den Ersten Weltkrieg als „Urkata-



Am Mahnmahl für die Toten des Kriegsgefangenenlagers Stalag IV B auf dem Friedhof von Neuburxdorf legten Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel und Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter einen Kranz nieder.

strophe des 20. Jahrhunderts“ mit über die eigentlichen Schrecken des Krieges hinausreichenden Folgen, habe dieser Krieg doch die Entstehung der totalitären Systeme des Nationalsozialismus und des Kommunismus möglich gemacht, die in den Zweiten Weltkrieg und in die Teilung Deutschlands führten. Letztlich stehe der Fall der Mauer,

dessen 25. Jahrestag kürzlich gefeiert wurde, damit in Zusammenhang mit dem Kriegsausbruch 1914. Doch im Herbst 1989 wurden nicht nur lang anhaltende Folgen der beiden Weltkriege überwunden, sondern auch die Möglichkeit eröffnet, mit der Einigung Europas die richtigen Lehren aus der leidvollen gemeinsamen Geschichte zu ziehen.

Pfarrer Matthias Taatz, Vorsitzender der Initiative Lager Mühlberg, führte diesen Gedanken unterm Hochkreuz am Lager Mühlberg weiter aus und warnte zugleich davor, dass überwunden Geglauhtes in den aktuellen Konflikten wieder aufzubrechen drohe. Eine Geldspende in Höhe von 150 Euro für die Arbeit an der Gedenkstätte Lager Mühlberg übergab am Ende der Gedenkstunde der Mühlberger Fanclub des BVB Dortmund „Die Bomätscher“ an Taatz als Vorsitzendem der Initiativegruppe. Das Geld hatte der Fanclub durch eine Tombola beim Kinder- und Heimatfest in Mühlberg eingenommen. Auch mit Blick auf das Engagement Borussia Dortmunds gegen Rassismus und Ausgrenzung habe man sich entschieden, die Initiativegruppe zu unterstützen, so Tilo Wanka vom Fanclub, der bei Bedarf auch tatkräftige Hilfe seiner Mitglieder in Aussicht stellte.

KB

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda

Am 20. September hatte die Freiwillige Feuerwehr Bad Liebenwerda zu einem Tag der offenen Tür eingeladen und rund um das Feuerwehrgerätehaus im Baumschulenweg ein vielseitiges, unterhaltsames und informatives Programm vorbereitet. Ziel war es, die Bevölkerung über die ehrenamtliche Arbeit der Kameraden aufzuklären, die in vielen Dienst- und Einsatzstunden eine unschätzbare Leistung für die Sicherheit der Bürger und ihres Eigentums erbringen. Natürlich sollte auch die Werbetrommel gerührt werden, um Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern und so Nachwuchs zu gewinnen, der in Zeiten des demografischen Wandels dringend gebraucht wird.

Den Kameraden war es im Vorfeld bewusst: Wer das Publikum erreichen will, der muss etwas bieten. Und entsprechend war ein anspruchsvolles Programm mit vielen Höhepunkten organisiert worden, das den ganzen Tag über keine Langeweile aufkommen ließ. Dank der Unterstützung der Volksbank Elsterland, der envia M, der



Eine Vorstellung ihres Könnens gab während des Tages der offenen Tür die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Foto: KB

Firma Throne und des Feuerwehrvereins Bad Liebenwerda war es gelungen, Deutschlands größte Feuerwehrrülpburg vor dem Depot aufzustellen, die fortwährend von den jüngsten Besuchern der Veranstaltung zum Herumtoben in Beschlag genommen wurde. Ein herzlicher Dank gebührt den vier Sponsoren, ebenso der Lausitztherme Wonnemar, die eine Luftrutsche

zur Verfügung stellte.

Großen Zuspruch fand auch der Bürgermeister-Cup der Jugendfeuerwehren, als Staffellauf über die größte Hupfburg, an dem 36 Mannschaften aus dem ganzen Landkreis Elbe-Elster teilnahmen und unter sich die Besten ausmachten. Den Sieg trugen in der Altersklasse 5 bis 9 Jahre die Jugendwehr Langennaundorf, in der AK 10 bis 14

die Jugendwehr Domsdorf/Beiersdorf und in der AK 15 bis 17 die Jugendwehr Bad Liebenwerda davon. Einen Beweis ihres Könnens lieferte die Kinder- und Jugendfeuerwehr aus Bad Liebenwerda auch mit ihren Vorführungen ab. Mit welcher Ausrüstung die Freiwillige Feuerwehr zum Einsatz fährt, konnte während einer Technikshow ebenfalls begutachtet werden. Vorführungen der Rettungshundstaffel des DRK rundeten das Angebot ab. Bei einem geselligen Abend im Feuerwehrdepot ließen die Kameraden gemeinsam mit ihren Familien und weiteren Gästen den Tag gemütlich ausklingen, wobei mit der Übergabe des neuen Kommandowagens durch Bürgermeister Thomas Richter noch ein weiterer Höhepunkt stattfand. Allen Beteiligten, die durch ihr Mitwirken den gut besuchten Tag der offenen Tür zu einem Erfolg werden ließen, gilt ein herzlicher Dank.

H.-J. Lorenz, Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda

Gewässerunterhaltungsumlage wird per Steuerbescheid eingezogen

Die Stadt Bad Liebenwerda wird mit Beschluss vom 08.10.2014 die Gewässerunterhaltungsumlage ab 1. Januar 2015 über den Steuerbescheid einziehen.

Aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes wurde der Stadt Bad Liebenwerda die Erarbeitung einer Satzung zur Gewässerunterhaltung auferlegt, um die der Stadt entstehenden Beiträge der Gewässerunterhaltungsverbände auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten umzulegen.

Die Gewässer II. Ordnung im Gebiet der Stadt Bad Liebenwerda mit ihren 15 Ortsteilen werden von zwei Gewässerverbänden unterhalten. Zum einen durch den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ und zum anderen durch den Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“.

Folgende Ortsteile werden vom Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ unterhalten:

Bad Liebenwerda, Dobra, Kröbels, Kosilenzien, Maasdorf, Möglenz, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf Vom Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ werden folgende Ortsteile unterhalten: Bad Liebenwerda, Burxdorf, Kröbels, Kosilenzien, Langenrieth, Lausitz, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Zobersdorf Beide Gewässerverbände haben unterschiedliche Beiträge. Der Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ hat einen Beitragssatz in Höhe von 7,50 € (je Hektar) und der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ einen Beitragssatz in Höhe von 8,84 € (je Hektar).

Aufgrund der geltenden Gesetzgebung sind auch die Verwaltungskosten umlagefähig. Somit ergibt sich eine Umlage in Höhe

von 8,63 € (je Hektar) für den Gewässerverband „Kleine Elster-Pulsnitz“ und eine Umlage in Höhe von 10,06 € (je Hektar) für den Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“.

Nach einer Entscheidung des OVG Berlin-Brandenburg wurden die Verbandsgebiete der Gewässerverbände im gesamten Land Brandenburg neu geordnet. Das Gericht hat hier aufgegeben, dass sich die Verbandsgebiete künftig nicht mehr nach politischen Grenzen von Gemeinden oder Gemarkungsgrenzen bestimmen dürfen, sondern nach naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten nur nach den konkreten Einzugsgebieten von Gewässern festzulegen sind. Daher kann es zu Teilungen von einzelnen Flurstücken kommen, welche dann anteilig zum jeweiligen Gewässerverband herangezogen werden.

Hierfür ein Beispiel. Ein Flurstück mit der Fläche von 1000 m² wird durch die Gewässergrenze geteilt, 600 m² liegen im Verbandsgebiet „Kremitz-Neugraben“ und 400 m² liegen im Verbandsgebiet „Kleine Elster-Pulsnitz“. Der Eigentümer oder Erbbauberechtigte zahlt dann eine Umlage in Höhe von 0,60 € für den Verband „Kremitz-Neugraben“ (600 m²) und eine Umlage in Höhe von 0,35 € für den Verband „Kleine Elster-Pulsnitz“ (400 m²):

Flurstück 1000 m²
davon
GUV „Kremitz-Neugraben“
600 m² x 0,001006 (je m²)
= 0,60 €
GUV „Kleine Elster-Pulsnitz“
400 m² x 0,000863 (je m²)
= 0,35 €
= 0,95 €

Die Umlage wird über den Abgaben-Bescheid der Stadt Bad Liebenwerda erhoben.

Stadt Bad Liebenwerda
Der Bürgermeister

Steuernummer : 010956000000 / 001
Bei Rückfragen und Zahlungen bitte angeben!

Markt 1, 04534 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 155 435 Winterdienst
(035341) 155 435 Gewässerunterhaltung
(035341) 155 125 Liegenschaften/Pächten
Markt 19, 04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 4717 240 r+241 Steueramt
(035341) 4717 222
E-Mail: stueuem@badliebenwerda.de

Öffnungszeiten:
Montag & Mittwoch geschlossen
Dienstag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.30 - 13.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Elbe-Elster
(BIC: WELADED1333) IBAN: DE15 1805 1000 3400 1500 52
Deutsche Kreditbank Coburg
(BIC: SYLDEM33) IBAN: DE15 1203 0000 0000 6321 09
Volksbank Elsterland eG
(BIC: GENODEF1J1E) IBAN: DE89 8006 2608 0001 5975 20

Stadt Bad Liebenwerda, PöF 1163, 04820 Bad Liebenwerda
Stadt: Bad Liebenwerda
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

Abgaben-Bescheid 2014
Bescheiddatum: 01.10.2014
Für Testobjekt

Abgabearart	Zeitraum von-bis	Messbetrag/Anzahl	Bebzssatz/Gebührensatz	Betrag in EUR
Grundsteuer A	2014 01- 12	126,00EUR *	302,00%	380,52
Grundsteuer B	2014 01- 12	126,00EUR *	391,00%	492,66
Winterreinigung	Diese Gebühr betrifft Ihr Grundstück in der Gemarkung, Flur, Flurstück: Bad Liebenwerda, 1, 126. Berechnungsgrundlage ist die Satzung der Stadt Bad Liebenwerda über die Art, Umfang und Durchführung des Straßenwinterdienstes (Winterdienstsatzung) in Verbindung mit der Gebührensatzung der Stadt Bad Liebenwerda vom 04.12.2013, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bad Liebenwerda, Nr. 16 vom 18.12.2013.			
	2014 01- 12	26 m *	1,00 €/m	26,00
Gewässerunterhaltung "Kleine Elster - Pulsnitz"	Diese Gebühr betrifft alle Grundstücke im Stadtgebiet Bad Liebenwerda, welche zum Verbandsgebiet des Wasserverbandes "Kleine Elster - Pulsnitz" gehören und wo Sie Eigentümer sind.			

Fortsetzung auf Folgablatt

Stadt Bad Liebenwerda
Der Bürgermeister

Steuernummer : 010956000000 / 001
Bei Rückfragen und Zahlungen bitte angeben!

Markt 1, 04534 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 155 435 Winterdienst
(035341) 155 435 Gewässerunterhaltung
(035341) 155 125 Liegenschaften/Pächten
Markt 19, 04924 Bad Liebenwerda
Tel. (035341) 4717 240 r+241 Steueramt
(035341) 4717 222
E-Mail: stueuem@badliebenwerda.de

Öffnungszeiten:
Montag & Mittwoch geschlossen
Dienstag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.30 - 13.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Elbe-Elster
(BIC: WELADED1333) IBAN: DE15 1805 1000 3400 1500 52
Deutsche Kreditbank Coburg
(BIC: SYLDEM33) IBAN: DE15 1203 0000 0000 6321 09
Volksbank Elsterland eG
(BIC: GENODEF1J1E) IBAN: DE89 8006 2608 0001 5975 20

Stadt Bad Liebenwerda, PöF 1163, 04820 Bad Liebenwerda
Stadt: Bad Liebenwerda
Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

Abgaben-Bescheid 2014
Bescheiddatum: 01.10.2014
Für Testobjekt

Abgabearart	Zeitraum von-bis	Messbetrag/Anzahl	Bebzssatz/Gebührensatz	Betrag in EUR
	2014 01- 12	1260,00qm *	0,00083EUR	1,06
				219,51

Bitte zahlen Sie zu den nachfolgend aufgeführten Terminen in EUR :

06.11.2014	15.11.2014
682,08	220,23

Zahlungspflichtig: Stadt Bad Liebenwerda - Nutzen Sie die Vorteile des Bankinzugsverfahrens!

Bis zum Erhalt eines neuen Bescheides gilt für 2016 und Folgejahre die nachfolgende Fälligkeitstafelung:

15.02.	15.05.	15.08.	15.11.
232,00	218,00	232,08	219,18

Kontoauszug 2014 Der Kontoauszug stellt nachrichtlich den aktuellen Zahlungszustand in EUR dar. Er ist nicht Bestandteil dieses Bescheides.

Rest aus Vorjahr	• bisheriges Soll	• heutige Anford.	• Gesamtforderung	- bisher gezahlt	= zu zahlen
0,00	902,31	0,00	902,31	0,00	902,31

Rechtsbehelfsbelehrung und Hinweise - siehe Rückseite

Ausbildungsplätze bei der Arbeitsagentur

Die Bundesagentur für Arbeit sucht zum 1. September 2015 wieder Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildung zur/zum Fachangestellten für

Arbeitsmarktdienstleistungen (w/m) und Studierende für die dualen Studiengänge Arbeitsmarktmanagement, Beschäftigungsorientierte Beratung und

Fallmanagement (Bachelor of Arts).

Bewerbungen sind bis 28. Februar 2015 möglich.

Weitere Informationen über die Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit oder unter www.arbeitsagentur.de/cottbus >Über uns >Karriere.

Für Hundehalter gelten Regeln

Bedauerlicherweise erhalten wir häufig Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Flächen, aber auch auf Privatgrundstücken. Natürlich „muss“ ein Hund auch einmal, aber Hundekot auf Bürgersteigen, Rad- und Fußwegen, Spielplätzen, Plätzen und Grünanlagen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch sehr ärgerlich. Schon ein bisschen mehr Verantwortungsbewusstsein hilft, diese Ärgernisse zu vermeiden, denen Sie selbst wohl auch nicht begegnen möchten! Leidtragende sind Spaziergänger, die in die „Häufchen“ hineintreten oder Kinder auf Spielplätzen, für die es sogar gesundheitsschädigende Auswirkungen haben kann. Auch

die Haus- und Grundstückseigentümer, die für die regelmäßige Straßenreinigung verantwortlich sind, sind darüber verärgert. Deshalb weisen wir an dieser Stelle noch einmal auf nachstehende Verhaltensregeln hin:

- Lassen Sie ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen. Alle Hunde sind innerhalb der bebauten Ortslagen an der Leine zu führen.
- Hunde dürfen auf Spielplätzen grundsätzlich nicht mitgeführt werden.
- Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Bürgersteige, öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen sind

dafür tabu! Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen sein Geschäft verrichten, sind Sie dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen.

- Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne. Wenn Sie sich beim Gassi gehen mit einer Tüte, einem Stück Papier oder einer Pappe „bewaffnen“ und damit den Kot Ihres Vierbeiners einsammeln, tragen Sie dazu bei, unser Stadtgebiet sauber zu halten.

Beachten Sie diese Regeln nicht, so begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann!

Um die Hundebesitzer bei ihren Bemühungen zu unterstützen, wur-

den an stark frequentierten Wegen und Grünanlagen Hundetoiletten (Spender für Hundekot-Beutel und Abfallbehälter) aufgestellt.

Nutzen Sie diese Einrichtungen, die als Serviceleistung der Stadt angeboten werden.

Vielleicht gehen Sie auch öfter mal mit Ihrem Hund hinaus ins Grüne. Außerhalb der Ortschaften gibt es viele Möglichkeiten, nicht nur dem Vierbeiner, sondern auch sich selbst etwas Gutes zu tun.

Es sollte jedem am Herzen liegen, unsere Stadt für die Bewohner, Kurgäste und Besucher in einem sauberen Zustand zu erhalten.

*Ordnungsamt
der Stadt Bad Liebenwerda*

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda Gottesdienste

30.11.2014 - 10.00 Uhr - Gottesdienst mit dem Posaunenchor

07.12.2014 - 10.00 Uhr - Adventslieder-Gottesdienst

14.12.2014 - 10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl

Andere Gemeindeveranstaltungen

Bibelgesprächskreis - 27.11.14, 19.30 Uhr - Suptur

Frauenhilfe - 04.12.14, 14.30 Uhr - Suptur

Bibelgesprächskreis - Einladung zum Frauenkreis 03.12.14, 19.00 Uhr

Gebetskreis - 09.12.14, 19.00 Uhr - Suptur

Besuchsdienstkreis - 11.12.14 - 16.00 Uhr - Suptur

Frauenkreis 03.12.14, 19.00 Uhr Suptur - Thema: Singen, hören, naschen und Gespräche im Advent

Treff after eight - 09.12.14, 20.00 Uhr - bei Fam. Schultze, Zeppelin-Denkmal

Seniorenadventfeier - 12.12.14 von 14.30 - 16.30 Uhr im Haus des Gastes Kirche für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe jeden Mittwoch 15.00 – 16.15 Uhr

„Engelchor“ jeden Donnerstag

14.15 - 15.00 Uhr Vorschule bis Kl. 3

und 15.00 - 15.45 Uhr Klassen 4 - 6

jeweils zur Weihnachtsspielprobe in der Kirche (einladen sind auch die Eltern und Großeltern, damit die ganze Familie Weihnachtslieder singen kann!)

AG Kindermusical montags 13.50 Uhr Klasse 3 - 6 und

dienstags 12.55 Uhr Klasse 1 u. 2 jeweils im GSZ „Robert Reiss“

Jugendabend freitags 20.30 Uhr bei Fam. Voigt, Fr.-Naumann-Str. 1

in den Dörfern:

Zeischa und Maasdorf - herzliche Einladung zum Treff des Frauenkreises am 03.12.14, um 19.00 Uhr, in die Suptur -

Thema: Singen, hören, naschen und Gespräche im Advent,

Möglenz - Mittwoch, 03.12.14, 17.00 Uhr, Adventsing

Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431).

Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELT-LADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264.

Advent im Wald - ein Winterspaziergang mit dem Adventskranz

Samstag, 13. Dezember 2014, 15 Uhr - 19 Uhr

Ausgangspunkt: Kirche Dobra

Auf der etwa dreistündigen Wanderung durch den Wald um Dobra begleitet uns der „Adventskranz“. Der Waldspaziergang schließt mit einer kleinen Andacht in der Kirche Dobra. An der Feuerschale möchten wir den Nachmittag mit heißen Getränken und Bratwurst ausklingen lassen.

Richtfest am Gemeindezentrum



Das erste kleine Fest im neuen Gemeindezentrum ist Geschichte. Am Freitag, 14. November wurde die Richtkranz auf dem Gebäude angebracht.

Die Bläser des Posaunenchores füllten das Gebäude erstmals mit ihrem Klang und erzeugten Vorfriede auf mehr. Auch Superintendent Nickschick nahm seine Gitarre in die Hand, um seinem Traum von einem offenen Haus, das vielen Menschen Segen bringt, Nachdruck zu verleihen.

AMTSBLATT



für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Mittwoch, den 26. November 2014 · Jahrgang 21 · Nummer 18

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen:

Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung	Seite 1
Sitzungskalender 2015/Termine Stadtschreiber mit Amtsblatt	Seite 2

Amtliche Bekanntmachungen

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Mittwoch, dem 03.12.2014, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Liebenwerda statt.

Folgende Tagesordnung ist geplant:

TOP Betreff

öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung und Begrüßung
- 02 Einwohnerfragestunde
- 03 Anträge zur Niederschrift über die Stadtverordnetenversammlung am 06.08.2014 - öffentlicher Teil -
- 04 Anträge zu Niederschrift über die Stadtverordnetenversammlung am 8.10.2014 - öffentlicher Teil -
- 05 Bericht der GF „10 Jahre Wonnemar“ (BE: Herr Kurz, Herr Spiekermann)
- 06 Öffnungs- und Ferienschließzeiten der Kindertageseinrichtungen 2015
- 07 Veränderung konzeptioneller Ansätze in kommunalen Kindertageseinrichtungen
- 08 Bestätigung des Sprecherrates des Seniorenbeirates
- 09 Gebührensatzung zur Archivsatzung der Stadt Bad Liebenwerda
- 10 Beschluss zur Satzung der Stadt Bad Liebenwerda über die Art, Umfang und Durchführung des Straßenwinterdienstes (Winterdienstsatzung)
- 11 Einzelsatzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) für straßenbaulichen Maßnahmen in der Torgauer Straße (Abschn. von DHH bis Hag) und Fischergasse Bad Liebenwerda
- 12 Einziehung Bahnhofstraße Zeischa
- 13 Gründung eines zeitweiligen Ausschusses, welcher sich mit der Planung des Hochwasserschutzes befasst
- 14 Beschluss zur Gebührensatzung für den Winterdienst der Stadt Bad Liebenwerda
- 15 Verlagerung Touristeninformation
- 16 Bekanntgaben der Verwaltung
- 17 Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, sowie der Ortsvorsteher

nichtöffentlicher Teil

- 01 Anträge zur Niederschrift über die Stadtverordnetenversammlung am 06.08.14 - nichtöffentlicher Teil -
- 02 Anträge zur Niederschrift über die Stadtverordnetenversammlung am 08.10.14 - nichtöffentlicher Teil -
- 03 Jahresabschlussbericht 2013 - Wirtschaftsplan 2014 HGB/IGB (BE: GF Herr Ehring)
- 04 Beratervertrag mit der Rechtsanwaltskanzlei RA Willemer
- 05 Abschluss Mietvertrag
- 06 Sacheinlage in eine städtische Gesellschaft
- 07 Bekanntgaben der Verwaltung
- 08 Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung



Sitzungskalender 2015 / Termine Stadtschreiber mit Amtsblatt

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi SVV	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Sa	3 Di	3 Di Bau	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi SVV
4 So	4 Mi Präsidium	4 Mi Soziales	4 Sa	4 Mo	4 Do
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So	5 Di Bau	5 Fr
6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi Soziales	6 Sa
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi
11 So	11 Mi SVV	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr
13 Di Bau	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa
14 Mi Soziales	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi Redaktionsschluss	15 Fr	15 Mo
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi Redaktionsschluss
18 So	18 Mi Redaktionsschluss	18 Mi HuFa/Red.-schluss	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di Redaktionsschluss	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi HuFa	20 Sa
21 Mi Redaktionsschluss	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr Stadtschreiber	24 So	24 Mi
25 So	25 Mi	25 Mi Präsidium	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr Stadtschreiber
27 Di	27 Fr Stadtschreiber	27 Fr Stadtschreiber	27 Mo	27 Mi Präsidium	27 Sa
28 Mi HuFa	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 Do		29 So	29 Mi	29 Fr Stadtschreiber	29 Mo
30 Fr Stadtschreiber		30 Mo	30 Do	30 Sa Stadtfest	30 Di
31 Sa		31 Di		31 So Elsterlauf/Stadtfest	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi SVV
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di Bau	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi Soziales	4 Fr
5 So	5 Mi SVV	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di Bau	7 Fr	7 Mo	7 Mi SVV	7 Sa	7 Mo
8 Mi Soziales	8 Sa	8 Di Bau	8 Do	8 So	8 Di Redaktionsschluss
9 Do	9 So	9 Mi Soziales	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi Redaktionsschluss	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi HuFa/Red.-schluss	18 Fr Stadtschreiber
19 So	19 Mi Redaktionsschluss	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi Redaktionsschluss	21 Sa	21 Mo
22 Mi HuFa/Red.-schluss	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi HuFa	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do
25 Sa	25 Di	25 Fr Stadtschreiber	25 So	25 Mi Präsidium	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr Stadtschreiber	27 So
28 Di	28 Fr Stadtschreiber	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi Präsidium	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi Präsidium	30 Fr Stadtschreiber	30 Mo	30 Mi
31 Fr Stadtschreiber	31 Mo		31 Sa Reformationstag		31 Do

Stadtschreiber mit Amtsblatt

Ferien
 Bau - Bauausschuss
 Soziales - Sozialausschuss
 HuFa - Haupt- und Finanzausschuss
 SVV - Stadtverordnetenversammlung
 Präsidium - Präsidium d. SVV mit Fraktionsvors.

Bekanntmachungen im Stadtschreiber über Amtsleiterin Amt I, Frau Ziehle
 Bekanntmachungen im Amtsblatt über SB Sitzungswesen, Frau Tischer
 organisatorische Veränderungen über SB allg. Verwaltung/Bezugerechnerin, Frau Jurisch



Wichtige Rufnummern im Überblick

Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
 Tel. 035341 155-0 Fax 035341 155-420
 www.badliebenwerda.de E-Mail: zentrale@badliebenwerda.de

Öffnungszeiten

	<u>Verwaltung/Stadtarchiv</u>	<u>Bürgerbüro</u>
Mo	nach Vereinbarung	8:00-16:00 Uhr
Die	8:30-12:00 / 13:00-17:00 Uhr	8:00-18:00 Uhr
Mi	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Do	8:30-12:00 / 13:00-15:00 Uhr	8:00-18:00 Uhr
Fr	8:30-13:00 Uhr	8:00-13:00 Uhr
	jeden 1. Samstag im Monat	9:00-11:00 Uhr

Amt I - Hauptamt	
Amtsleiterin	155-120
SG 1 - Recht, Sicherheit, Ordnung	
Gewerbe	155-111
Ordnungsamt, Brandschutz	155-122
Kontrollen Außendienst	155-124
allg. Ordnungsangelegenheiten	155-128
Bußgeld, Versicherungen	155-129
Politesse	155-130
SG 2 - Organisation, Personal, Soziales	
allg. Verwaltung, Bezüge	155-118
Personal, Seniorenbetreuung	155-113
Bürgerservice, Gesunde Städte-Netzwerk	155-126
Sitzungswesen	155-131
Kindertagesstätten, Schulen, Vereine	155-332
Systembetreuer	155-246
Archiv (Breite Straße 10)	494425
Bürgerbüro	
Einwohnermeldeamt, Wohnungswesen	155-123
<i>(Lohnsteuerangelegenh. Finanzamt Calau 03541-830)</i>	
Standesamt, Bürgerbüro	155-127

Stadtbibliothek , Markt 18	31665
Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“	
Heinrich-Heine-43	10377
Schulen und Kitas	
<i>in städtische Trägerschaft</i>	
Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer-5/7	10032
Hort „Sonnenkäfer“, Baumschulenweg 1a	10719
Kita „Am Fliegerberg“, Thalberg	2929
Kita „Pffiffikus“, Zeischa	2156
<i>in anderer Trägerschaft</i>	
Robert-Reiss-Oberschule, Heinrich-Heine-42	2784
Kita „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-12	2033
Kita „Waldhaus“, Heinrich-Heine-30b	2907
Kita „Gänseblümchen“, Kröbeln	2991
Kita „Storchennest“, Oschätzchen	10257
Kita „Kinder vom Mühlenhof“, Lausitz	329515
Kita „Schwalbennest“, Möglenz	2951
Evangelische Kita „Sankt Martin“, Hag 5	12666

Bereitschaftsdienste / Sonstiges	
Rettungsdienst / Feuerwehr	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Störung Trink- oder Abwasser	
- Wasser-u.Abwasserverb. Elsterwerda	03533 489420
- Wasserverband „Kleine Elster“ Winkel	035341 6010
Störung Gasversorgung	0355 25357
Störung Stromversorgung	0180 2305070
Polizeiwache Elsterwerda	03533 6050
Abfallentsorgungsverband	03574 4677-0
Finanzamt Calau	03541 830

Sekretariat des Bürgermeisters	155-100
---------------------------------------	---------

Amt II, SG 4 – Finanzverwaltung (Markt 18)	
Amtsleiter, Kämmerer	4717-245
Kämmerei	4717-244
Steuern	4717-240
Geschäftsbuchhaltung	4717-241
Stadtkasse	4717-242
Stadtkasse	4717-247
Vollstreckung	4717-243

Amt III, SG 3 – Bauamt	
Amtsleiterin	155-434
Liegenschaften	155-125
Stadtplanung	155-412
Stadtsanierung	155-413
Hochbau	155-430
Tiefbau	155-431
allg. Bauverwaltung, Friedhofswesen	155-433
Straßenunterhaltung, Bauhof	155-435
Kataster und Grünflächenpflege	155-436

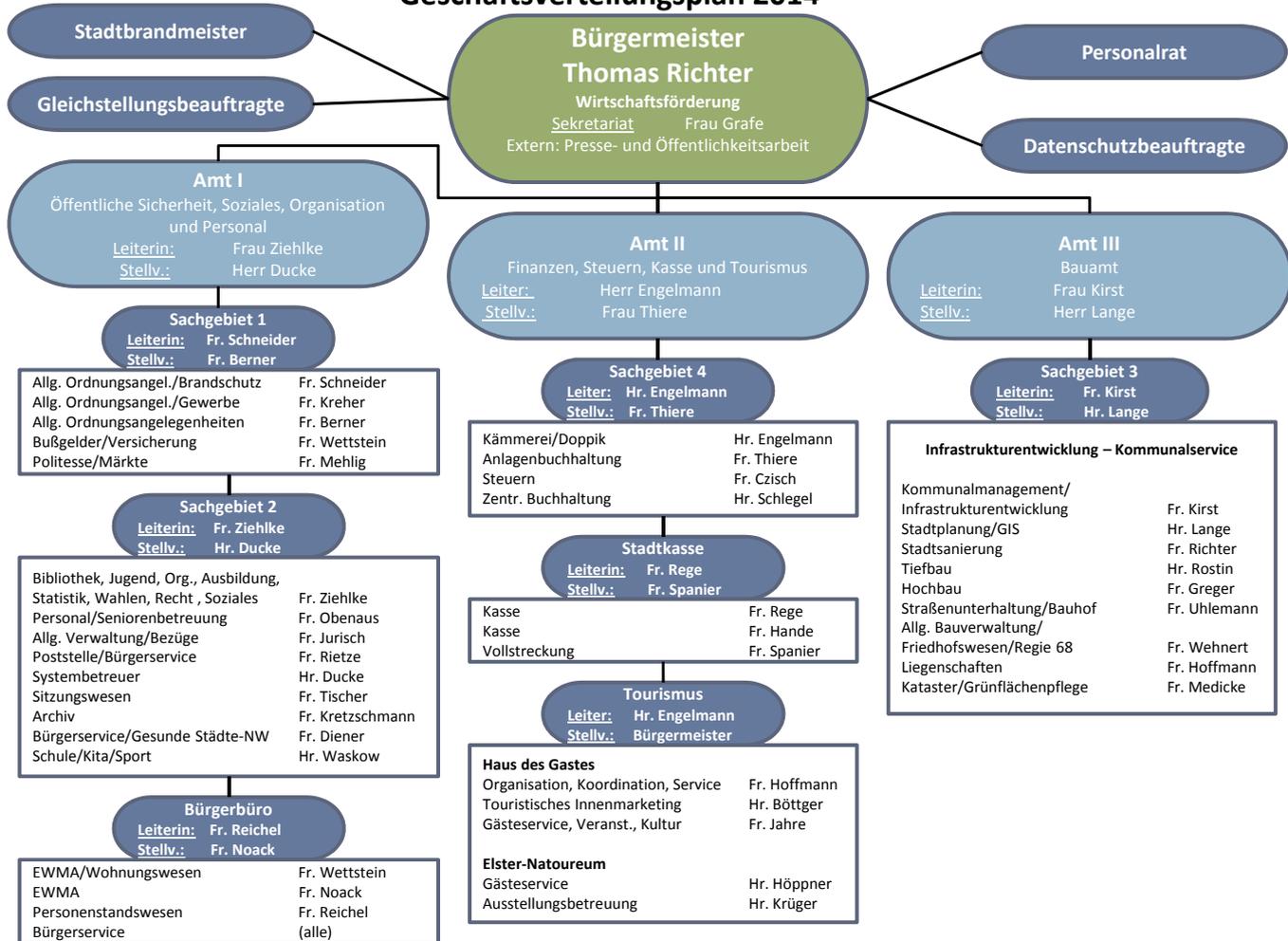
Haus des Gastes , Dresdener Straße 23	
Fax	62-828
Gästeservice	62-80
Elster-Natourem Maasdorf, Liebenwerdaer Str. 2	
Fax	49738
Gästeservice	49736
Internet: www.bad-liebenwerda.de	

Schiedsstelle I – Herr Hans-Ulrich Lubk,	
Tel. 035341 30319 für Neuburxdorf, Burxdorf, Langenrieth, Kosilenzien, Kröbeln, Oschätzchen, Möglenz, Prieschka, Lausitz, Zobersdorf, Zeischa.	
Schiedsstelle II - Herr Ralf Assel,	
Tel. 0174 8107095 für Bad Liebenwerda, Dobra, Maasdorf, Thalberg, Theisa	

Vorsitzende der Beiräte der Stadt Bad Liebenwerda	
Seniorenbeirat Vorsitzender: Helmut Blüthgen	13561
Behindertenbeirat Vorsitzende: Ingrid Rokitte	472777
Jugendbeirat Vorsitzender: David Janke	10377

andere Behörden / Institutionen in Bad Liebenwerda	
Landkreis Elbe-Elster , Außenstelle Riesaer-19	
Straßenverkehrsamt	97-7640
Führerscheinstelle	97-7620
Zulassungsstelle	97-7600
Gesundheitsamt	97-8702
Jugendamt	97-8722
Veterinär-u. Lebensmittelüberwachungsamt	97-8710
Kreismuseum, Burgplatz 2	12455
Gesundheitszentrum Epikur , Südring 6	47720-4
Fontana Klinik , Dresdener-9	90-0
Psychotherapeutische Klinik. , Dresdener-19	902138
Deutsche Rentenversicherung , Wald-18a	496-0
Amtsgericht/Grundbuchamt , Burgplatz 2	604-0
Lausitztherme „Wonnemar“ , Am Kurzentrum	49020
HGB / IGB , Dresdener Straße 24	12471

Geschäftsverteilungsplan 2014



Das nächste Amtsblatt erscheint am:

Mittwoch, dem 17. Dezember 2014

Nächster Redaktionsschluss ist am:

Dienstag, der 9. Dezember 2014

VERLAG WITTICH Amtsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

IMPRESSUM

- Herausgeber:
Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das Amtsblatt erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt.
Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Dr. Markus Voigt dankte dem Architekturbüro SAI, allen Bauleuten, Ehrenamtlichen und den vielen Unterstützern des Projektes, das dank vieler großer und kleiner Spenden, sowie Fördermitteln aus dem ILE-LEADER-Programm, vom Kirchenkreis Bad Liebenwerda und der Landeskirche EKM nun vor seinem Abschluss steht. Herr Vetter brachte den Richtspruch aus. Nicht nur Bauleute und interessierte Gemeindeglieder waren beim anschließenden Rundgang dabei - auch die Hortkinder der Kita St. Martin besichtigten den Rohbau „ihrer“ Räume und stellten dem Bauleiter viele Fragen. Die Frauen, die die Tische gedeckt hatten, freuten sich: das erste Fest ist gelungen! Im März sind dann erste Aktivitäten im fertigen Gemeindezentrum geplant.

Weihnachtsoratorium am 1. Advent - Nachklang zur Landesausstellung

Alle Freunde der Musik sind am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr herzlich zur Aufführung des Weihnachtsoratoriums von C. H. Graun eingeladen. In der Elsterwerdaer Stadtkirche St. Catharina wird zum zweiten Mal Musik von Carl Heinrich Graun erklingen.

Bereits 1952 wurde dort sein Passionsoratorium „Der Tod Jesu“ aufgeführt. Durch intensive Forschungsarbeit von Renate Wetzstein, Dieter Voigt und der Arbeitsgruppe Graunforschung konnten weitere Werke des Komponisten aufgeführt werden.

Das Weihnachtsoratorium von C. H. Graun ist durch die Verwendung freier und biblischer Texte und durch meditative und wohlklingende Chöre sowie ausdrucksvolle Arien für die Zuhörer musikalisch sehr eingängig und lässt strahlende Weihnachtsfreude aufkommen.

Neben Solisten und einem Barockorchester haben sich die Kantoreien Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Lauchhammer-Schwarzheide und das Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises intensiv auf dieses Oratorium vorbereitet und werden dabei durch einen großen Helferkreis unterstützt. Durch gute Teamarbeit gelingen immer wieder solche musikalischen Höhepunkte in unserer Region. Da Kantor Ronny Hendel in Elternzeit ist, leitet Kirchenmusiker Werner Mlasowsky dieses Konzert.

Karten sind erhältlich im Vorverkauf für 12,- €, ermäßigt (Schüler und Studenten) für 10,- € in:

Café Beeg Bad Liebenwerda 035341 10324

Haus des Gastes Bad Liebenwerda 035341 6280

und an der Abendkasse zu 15,- € ab 16.00 Uhr in der Stadtkirche.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen.



Die Zusammenarbeit der Kantoreien Elsterwerda und Bad Liebenwerda hat gute Tradition, bei der Aufführung

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen - hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag am Sonntag, dem 7. Dezember, 9.30 Uhr in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema: Eltern - eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe

- 14. Dezember Jehova und Christus - sind sie Teil einer Dreieinigkeit?
 - 21. Dezember Wer kann gerettet werden?
 - 28. Dezember Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?
 - 4. Januar Gehe den Weg, der zu ewigem Leben führt
- Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Katholische Kirche Herz Jesu Bad Liebenwerda



Sonntag	jeweils 09:00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag	jeweils 09:00 Uhr	Heilige Messe im Altenpflegeheim
Donnerstag	jeweils 07:30 Uhr	Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim
Dezember 2014		
Sonntag	jeweils 09:00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag	jeweils 09:00 Uhr	Heilige Messe im Altenpflegeheim
Donnerstag	jeweils 07:30 Uhr	Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim
Mittwoch, 03.12.	06:00 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 07.12.	14:30 Uhr	Patronatsfest in Schlieben
Mittwoch, 10.12.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag im Altenpflegeheim

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer

Kontakt
Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75
 Telefon: (0 35 35) 48 91 59
 Telefax: (0 35 35) 48 92 37
 dieter.lange@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Kur und Gesundheit

Bäderverbände besiegen Schulterchluss

Eigenständigkeit soll trotz Kooperation erhalten bleiben/Brandenburger Verbandsgeschäftsstelle in Bad Liebenwerda ab Januar mit neuem Geschäftsführer

Einen regen informellen Austausch gibt es schon seit längerem, nun ist eine noch engere Zusammenarbeit auch offiziell vereinbart worden: Die Vorsitzenden der Landesheilbäderverbände von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen haben am 14. November im nordsächsischen Bad Dübén bei ihrem ersten gemeinsamen Bädertag einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, auf dessen Grundlage die Kräfte gebündelt und Synergieeffekte erzielt werden sollen. Für den Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverband unterschrieb Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter als dessen Vorsitzender die Vereinbarung.

Die drei Verbände sind im bundesweiten Vergleich keine Marktführer, das ist den Akteuren wohl bewusst. Dennoch wolle man die Chancen nutzen, die sich aus den aktuellen Veränderungen ergeben: Während Kurbäder früher an einem Angebotsmarkt agierten und ihre Gäste per Verschreibung der Sozialversicherungsträger erhielten, bestimme heute die Nachfrage nach individuellen und unverwechselbaren Angeboten den Markt, so Prof. Karl-Ludwig Resch, Präsident des Sächsischen Heilbäderverbandes. Verbunden sei dies mit der wachsenden Bereitschaft der



Kooperation besiegelt: Thomas Richter, Vorsitzender des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes, sowie seine Amtskollegen Prof. Karl-Ludwig Resch (Sachsen) und Gert Sauer (Sachsen-Anhalt) bei der Vertragsunterzeichnung. Im Hintergrund Bad Dübéns Kurdirektor Reiner Heuer (l.) und Nordsachsens Landrat Michael Czupalla.

Gäste, für gesundheitsfördernde Angebote selbst zu zahlen. Durch die engere Zusammenarbeit der drei Verbände wolle man auch die einzelnen Kurorte und Heilbäder bei der Weiterentwicklung ihres gesundheitstouristischen Profils zielgenauer unterstützen – und dabei auch die Unverwechselbarkeit der einzelnen Kurorte sicherstellen. „Wir wollen gemeinsame Ziele verfolgen, nicht Strukturgleichheit herstellen“, erklärt Prof. Resch. Gemeinsame Fortbildungen und

Erfahrungsaustausche soll es dem Vertrag zufolge ebenso geben wie gemeinsame Anstrengungen zur Erweiterung der wissenschaftlichen Grundlagen zu gesundheitsrelevanten Themen. Und natürlich spielt auch das Marketing eine zentrale Rolle: Wenn ein Verband eine Messe besucht, soll er dort ganz selbstverständlich auch für die anderen beiden Partner werben. „Das vervielfacht unsere bisherigen Marketingaktivitäten“, betont Prof. Resch.

Einen detaillierten und feststehenden Maßnahmenplan für die künftige Kooperation gebe es derzeit noch nicht, daran würde aber aktuell gearbeitet, erklärt Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter. „Unser Brandenburgischer Kurorte- und Bäderverband hat dazu ein Fachgremium gebildet, das konkrete Ansätze für die verbandübergreifende Zusammenarbeit bestimmen soll.“ Zudem verweist er auch auf die gemeinsamen Anstrengungen zur Interessenvertretung. So habe man sich bereits gegen die geplante Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes für Saunen ausgesprochen.

An der Eigenständigkeit der drei Landesverbände werde man trotz der engeren Kooperation festhalten, um weiterhin im jeweiligen Bundesland förderfähig zu bleiben. „Die bisherigen Strukturen in den Ländern werden aufrecht erhalten“, versichert Thomas Richter. Was im Fall des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes sogar eine personelle Erweiterung beinhaltet: Die Verbandsgeschäftsstelle, die im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda ansässig ist, wird ab Januar 2015 von einem hauptamtlichen Geschäftsführer geleitet.

KB

Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner

sowohl behinderten Menschen als auch deren Angehörigen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail

(behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr unter Tel. (035341) 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird.

Der Behindertenbeirat kommt am 9. Dezember um 15 Uhr im Haus des Gastes zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und sich einzubringen.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15
E-Mail: info@wittich-herzberg.de · Internet: www.wittich.de

Wenden Sie sich jetzt an
Ihre/-n Anzeigenfachberater/-in
oder buchen Sie online auf:
<https://anzeigen.wittich.de>



Kultur und Veranstaltungen

Ausstellung im Haus des Gastes

Brigitte Zehmisch aus Bad Liebenwerda zeigt ihre Bilder bis 03.01.2015

Zu meinen Bildern

Losgelöst und wie mit Flügeln getragen
 schwebte ich in eine Farbenwelt
 der Phantasie und Gefühle.
 Halte sie fest für mich und
 für den der es vermag zu Sehen.
 In diesem Moment des Festhaltens,
 eröffnet sich mir aus meinen
 Wurzeln geboren
 eine Freiheit und Glückseligkeit.
 Ich atme auf, während dessen es entsteht.
 Ganz gegenstandslos mit Emotionen geführt.
 Im Vordergrund stehend, die Farbe,
 Form, Struktur und Komposition.
 Es ist die Abstraktion meiner
 Innenwelt, meiner Seele.
 Eine freie Form der Malerei.



(Brigitte Zehmisch)

Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus des Gastes

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag	14:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungstermine im November und Dezember

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr: **Lauf- und Walkingtreff** am Haus des Gastes
 Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Spaß an Handarbeiten im Haus des Gastes - offen für alle Interessierten

04.12., 19 bis 21 Uhr: Öffentliche Chorprobe im Haus des Gastes
 Öffentliche Chorprobe am 4. Dezember 2014 von 19 - 21 Uhr im Haus des Gastes.

30.11.2014
 ab 14:00 Uhr **Glühweinmeile in der Kurstadt**, Eintritt frei

04.12.2014
 19:30 Uhr **Oliver Wnuk & Yvonne Catterfeld** im Bürgerhaus am Burgplatz, Eintritt: 22,50 €

05.12.2014
 15:00 bis 20:00 Uhr **3. Adventstreffen im Dichterviertel** im Kinder- u. Jugendfreizeitzentrum „Regenbogen“. Bei diesem Adventstreffen stellen sich Akteure und Firmen des Dichterviertels vor. Es sind dazu alle recht herzlich eingeladen, sich bei Musik und Lagerfeuer auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Eintritt frei

06.12.2014
 16:00 Uhr **Celtic Christmas mit Hilary O'Neill** im Haus des Gastes, Eintritt: 14 Euro (Vorverkauf), 16 Euro (Tageskasse)

11.12.2014
 14:00 bis 18:00 Uhr **Prestewitzer Weihnachtsmarkt** auf dem Außengelände der Landwirtschaftsbetriebe, Eintritt frei

13.12.2014
 19:00 Uhr **Weihnachtskonzert mit dem Orchester der Musikschmiede und Solisten** im Saal des Bürgerhauses Bad Liebenwerda. Eintritt: 7 Euro (Erwachsene), 3 Euro (Kinder)

Celtic Christmas: Hilary O'Neill singt mit Harfe und Humor



Hilary O'Neil will das Publikum mit weihnachtlichen Liedern und Geschichten verzaubern.

Celtic Christmas mit Hilary O'Neill am 6. Dezember, um 16 Uhr, im Haus des Gastes - weihnachtliche Lieder und Geschichten von der grünen Insel: Mit Humor, Charme und wunderbarer Stimme will die Irin das Publikum wieder verzaubern. Hilary O'Neill lädt ihr Publikum mit Liedern, Harfe und Geschichten erneut zu einer Reise ein auf die grüne Insel; das Land der Feen, Kobolde, Zwerge, Riesen und jahrhundertalter Legenden.

Die Lieder aus ihrer Heimat singt Hilary auf Englisch und Gälisch. Die Geschichten erzählt sie auf Deutsch. Frecher Witz und lustige Geschichten von gestern und heute sowie einmalige Schlummerlieder

runden das Programm ab. Hilarys glasklarer und ausdrucksvoller Mezzosopran sowie ihr einzigartiger Humor und Charme bringt diese reiche keltische Kultur zu neuem Leben. Die alten Weisen werden mit Hilarys reichhaltigem und gleichzeitig fein nuanciertem Ausdruck bereichert. Dieses Konzert verspricht zu einem einzigartigen Erlebnis zu werden, das einem die Gänsehaut über den Rücken laufen lässt. Ihre Musik überschreitet jede Sprachbarriere und spricht das Herz und die Sinne an.

Karten ab sofort im Vorverkauf für 14 Euro, an der Tageskasse 16 Euro. Achtung: max. 70 Plätze!

Festliches Adventskonzert in Bad Liebenwerda

Am Sonntag, den 14. Dezember 2014, findet das traditionelle Adventskonzert des Kurstadt- Singkreises Bad Liebenwerda e. V. im Bürgerhaus Bad Liebenwerda statt. Das Programm gestaltet der Kurstadt- Singkreis mit seinen Chören. Musikschüler der Musikschule „Gebrüder Graun“ und Kinder der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Der Kurstadtsingkreis und alle Mit-

wirkenden laden herzlich zu diesem Vorweihnachtlichen Konzert ein. Der Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Die gastronomische Versorgung ist gewährleistet, Kaffeezeit ist von 14 bis 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Zum Weihnachtsmarkt am 21. Dezember um 17 Uhr werden wir mit Liedern zur Weihnacht wieder zu hören sein.
Bernhard Rymer

Rund ums Erben und Vererben

Aufgrund der großen Nachfrage aus dem letzten Jahr bietet die Sparkasse Elbe-Elster erneut die Veranstaltung „Erben und Vererben“ an. Das Thema beinhaltet eine komplexe Materie, das durch juristische Feinheiten gekennzeichnet ist. Fachleute werden während der

Veranstaltung das komplexe Thema erläutern und sich den Fragen der Teilnehmer stellen. Termin: 27. November, 19 Uhr, im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz 1. Anmeldungen unter Tel.: 03531 7851020 und in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster.

BAD LIEBENWERDAER WEIHNACHTSMARKT



20. - 21. Dezember 2014

Samstag 20.12.2014
Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr

- 15:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und Anschnitt des Stollen mit der Barbara, dem Handels- Handwerks- und Gewerbeverein der Kurstadt und dem Orchester der Musikschmiede
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Jazziges Weihnachtskonzert in der Ew. St. Nikolai-Kirche mit der Big-Band Bad Liebenwerda
- 19:00 Uhr Hüttenparty mit DJ Steffen Heinzmann

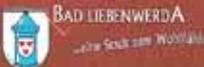
Christmas-Party auf dem Markt bis 23:00 Uhr

Sonntag 21.12.2014
BB RADIO von 15:00 bis 19:00 Uhr mit weihnachtlichen Gewinnspielfrunden, kleinen Sachpreisen und süßen Überraschungen

Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr

- 15:00 Uhr Cheerleader Thalberg
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kurstadtssingkreis Bad Liebenwerda e.V.
- 17:30 Uhr ANDREA BERG Double Show
- 18:30 Uhr Bläsermusik mit dem Orchester der Musikschmiede - weihnachtliche Melodien

Weihnachtszauber in der Kurstadt



Tanzmäuse präsentieren Weihnachtsprogramm

Wie alle Jahre, zeigen auch in diesem Jahr die Falkenberger Tanzmäuse wieder ein neues Weihnachtsprogramm im Haus des Gastes in Falkenberg. Präsentiert werden zwei unterschiedliche Geschichten. Die Weihnachtsgeschichte „Ein Herzenswunsch“ garantiert mit witzigen Charakteren, weihnachtlicher Musik, wunderschönen Kostümen und zauberhaften Kulissen einen vergnüglichen Familiennachmittag. Über 40 Kinder im Alter zwischen vier und neun Jahren wirken mit. Das Programm ist für jedes Alter geeignet und dauert eine Stunde. „Ein Herzenswunsch“, 21. Dezember, 15.30 Uhr, Eintritt 6 Euro/4 Euro (Kinder) Die Wintershow „Fimbul - Winter“ wird mit über 50 Darstellern, neuen Effekten und Kulissentechniken zu einem unvergesslichem Erlebnis. Die Zuschauer erwartet eine anspruchsvolle Geschichte mit mitreißender Musik und fantastischen Kostümen. Ab sechs Jahr, Programmdauer: 2 Stunden zzgl. Pause. „Fimbul - Winter“, 30. November, 6. Dezember, 7. Dezember, jeweils 16 Uhr, Eintritt: 9 Euro/6 Euro (Kinder) Für beide Veranstaltungen können Karten im Vorverkauf im Haus des Gastes in Falkenberg erworben werden.

KB



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Grundschulzentrum sucht neue AG-Angebote

Für das Grundschulzentrum werden noch neue Ideen für Arbeitsgemeinschaften gesucht. Vor allem spezielle Angebote für Jungs sind gefragt, beispielsweise im handwerklichen Bereich. Wer eine AG leiten möchte, kann sich an die Schulleitung wenden (Tel. 10032).

Brandenburgische Landesausstellung beendet

Die beiden Nachbarn waren Partner und Rivalen: Jahrhunderte lang bestand - im Guten wie im Schlechten - ein enges Verhältnis zwischen Preußen und Sachsen. Dieses Verhältnis war Gegenstand der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Szenen einer Nachbarschaft“, die von Juni bis Anfang November im frisch sanierten Schloss Doberlug gezeigt wurde und sich eines unerwartet großen Besucherinteresses erfreute.

Als eines der einflussreichsten Fürstentümer im Reich war das Kurfürstentum Sachsen für seine brandenburgischen Nachbarn lange Jahre Vorbild, an dem man sich in politischer und kultureller Hinsicht orientierte.

Doch mit den Kriegen in der Mitte des 18. Jahrhunderts schlug das Pendel um. Militärisch und politisch zog das Königreich Preußen mit seinem Kernland, der Mark Brandenburg, an seinem südlichen Nachbarn vorbei.

Als sich schließlich Sachsens Herrscher zu Beginn des 19. Jahr-



An diesem Tisch ordneten die Mächtigen Europas 1814/15 in Wien einen ganzen Kontinent neu: Er war Originalausstellungsstück in der Landesausstellung zu sehen.

hunderts auf die Seite des französischen Kaisers Napoleon schlug und dafür mit der Königswürde belohnt wurde, besiegelte er den relativen Macht- und Bedeutungsverlust seines Landes.

Nach Napoleons Niederlage in der Völkerschlacht bei Leipzig stand auch Sachsen auf Seiten des Verlie-

ners - und musste im anschließenden Wiener Kongress 1814/1815, in dem Europa neu geordnet wurde, sogar um seine Existenz bangen. Aufgeteilt wurde Sachsen am Ende zwar nicht. Doch über die Hälfte des sächsischen Staatsgebietes fiel an Preußen, darunter auch der heutige Elbe-Elster-Kreis.

Die Ausstellung nahm sich dieser und anderer Aspekte des preußisch-sächsischen Verhältnisses an:

Die Stellung der Fürstentümer im Reich, die höfische Repräsentation von Kunst, Fragen von Konfession und Glaube, dynastische Verbindungen und politische Ränke sowie der letztlich vollzogene Wechsel vormals sächsischer Untertanen ins Königreich Preußen wurden unter anderem durch zahlreiche Original-Ausstellungsstücke illustriert, die zum großen Teil Leihgaben waren, darunter auch solche aus dem Grünen Gewölbe in Dresden.

Der Veranstalter, das Haus der Brandenburg-Preußischen Geschichte hatte für die erste Landesausstellung mit einer Besucherzahl von 70.000 gerechnet - gekommen sind jedoch weit mehr.

Exakt 96.118 Gäste besuchten Schloss Doberlug. Darüber hinaus besuchten 75.000 Menschen die elf Partnerausstellungen, darunter acht brandenburgische und drei sächsische Museen.

KB

Gratulationen

Im Oktober wurden geboren

Jonas Sommer am 07.10.2014

Eltern: Linda Sommer aus Oschätzchen und Sebastian Schmidt aus Gröditz



Melina Probst am 18.10.2014

Eltern: Sandra Probst und Daniel Schulze aus Theisa



Im November wurde geboren

Martin- Leopold Christoph Kreher am 03.11.2014

Eltern: Miriam und Dr. Michael Kreher aus Bad Liebenwerda

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Dezember



OT Burxdorf

am 03.12. Herrn Siegfried Bönisch zum 81. Geburtstag
am 11.12. Frau Brigitte Bönisch zum 79. Geburtstag

OT Dobra

am 05.12. Herrn Rudi Mischke zum 77. Geburtstag
am 06.12. Frau Ursula Wagner zum 72. Geburtstag

OT Kröbels

am 11.12. Frau Ingeborg Nieswand zum 84. Geburtstag
am 11.12. Frau Sieglinde Scheibe zum 72. Geburtstag
am 18.12. Frau Lisa Bischoff zum 78. Geburtstag
am 20.12. Frau Brigitte Köhler zum 78. Geburtstag

OT Lausitz

am 02.12. Herrn Helmut Sabath zum 78. Geburtstag
am 13.12. Frau Elly Thieme zum 93. Geburtstag

OT Möglenz

am 08.12. Frau Helga Matthiesen zum 84. Geburtstag
am 10.12. Frau Helga Jost zum 84. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 19.12. Frau Christa Dietrich zum 76. Geburtstag

OT Prieschka

am 01.12. Herrn Manfred Lindner zum 90. Geburtstag
am 12.12. Frau Annelies Naumann zum 85. Geburtstag

OT Theisa

am 02.12. Frau Helga Fleischer zum 80. Geburtstag
am 04.12. Herrn Richard Peschel zum 81. Geburtstag

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Regina und Hans-Eberhard Schneidereit
am 24.10.2014 in Zeischa

Ruth und Jürgen Richter
am 10.11.2014 in Thalberg

OT Zeischa

am 08.12. Herrn Walter Gesell zum 79. Geburtstag
 am 19.12. Frau Christa Lerbs zum 77. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 17.12. Frau Margott Schmüdgen zum 88. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.12. Frau Hannelore Schulz zum 81. Geburtstag
 am 02.12. Frau Brigitte Wendt zum 75. Geburtstag
 am 03.12. Herrn Manfred Pohl zum 77. Geburtstag
 am 03.12. Herrn Joachim Prinz zum 79. Geburtstag
 am 03.12. Herrn Helmut Seifert zum 78. Geburtstag
 am 04.12. Frau Waltraud Klar zum 77. Geburtstag
 am 05.12. Herrn Ulrich Heckelmann zum 80. Geburtstag
 am 05.12. Frau Anni Schmeidl zum 71. Geburtstag
 am 08.12. Herrn Manfred Petrick zum 74. Geburtstag

am 10.12. Frau Annerose Städtler zum 79. Geburtstag
 am 10.12. Herrn Helmut Weber zum 84. Geburtstag
 am 14.12. Frau Gertrud Leege zum 95. Geburtstag
 am 14.12. Herrn Helmut Lehnert zum 74. Geburtstag
 am 14.12. Herrn Horst Morgenstern zum 73. Geburtstag
 am 15.12. Frau Irene Weidner zum 82. Geburtstag
 am 15.12. Herrn Heinz Wendt zum 73. Geburtstag
 am 16.12. Frau Renate Rothe zum 72. Geburtstag
 am 17.12. Frau Christa Noch zum 78. Geburtstag
 am 17.12. Herrn Hans-Peter Voogt zum 71. Geburtstag
 am 19.12. Frau Erika Pilz zum 75. Geburtstag
 am 19.12. Frau Hannelore Sägling zum 77. Geburtstag
 am 19.12. Frau Elfriede Volpert zum 83. Geburtstag
 am 20.12. Frau Ida Schwarz zum 80. Geburtstag
 am 21.12. Frau Erika Kerstin zum 76. Geburtstag

Kinder, Jugend, Schule

Kita Waldhaus nach Sanierung feierlich wiedereröffnet

Komplett modernisierte Einrichtung bietet den rund 90 hier betreuten Kindern nunmehr beste Bedingungen



In ihrem Programm anlässlich der Wiedereröffnung griffen die Kinder noch einmal die lange Bauzeit an ihrer Kita auf.

Brunhild Engelmann brachte es auf den Punkt: „Es war ein langwieriger und steiniger Weg bis hierher“, sagte die Leiterin der Bad Liebenwerdaer Kindertagesstätte Waldhaus. „Aber wir haben als Team zusammengestanden, waren eine enge Gemeinschaft.“ Nun ist es vollbracht: Am 24. Oktober wurde die komplett sanierte Kita im Dichterviertel der Kurstadt feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Ein Anlass, der von zahlreichen Eltern und weiteren Gästen gemeinsam mit den Kindern und Erziehern gefeiert wurde. In einem kleinen Programm ließen die Kinder dabei die Bauzeit mit Gesang und Tanz noch einmal Revue passieren und

dankten anschließend den Vertretern der am Bau beteiligten Gewerke mit kleinen Präsenten. Insgesamt 904.000 Euro sind in die bauliche Modernisierung der Kita geflossen, wie Bürgermeister Thomas Richter während der Wiedereröffnungsfeier erklärte. Von der alten Bausubstanz der 35 Jahre alten Einrichtung, die vom Fußboden über die komplette Inneneinrichtung bis zum Dach komplett erneuert wurde, sei kaum noch etwas erkennbar. Am Bau beteiligt waren überwiegend Firmen aus der Region, wie der Bürgermeister hervorhob. Möglich geworden war die Baumaßnahme durch eine Bedarfszuweisung des Landes in

Höhe von 2,5 Mio. Euro, die unter anderem für die Modernisierung von Kindertagesstätten eingesetzt werden konnten. Gerade die Kindereinrichtungen seien der Stadt wichtig, betonte Richter. Es gebe einschließlich des Schulhortes zehn Einrichtungen in Bad Liebenwerda und den Ortsteilen. Sie alle auf einem qualitativ hohen baulichen Stand zu halten, sei auch eine Herausforderung.

So erfreulich der Wiedereinzug ins erneuerte Waldhaus ist, so beschwerlich waren die Monate während der Bauzeit für Kinder, Eltern und Erzieher. Nach der Bauanlaufberatung am 20. September 2013 zog die Einrichtung

am 4. November 2013 in ihr Ausweichquartier in die ehemalige Förderschule in Oschätzchen um. Auf Grundlage eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung wurde ein Bustransfer für Kinder von Eltern ohne Pkw eingerichtet. Für die hervorragende Unterstützung der Stadt Bad Liebenwerda bedankte sich auch Carol Wiener vom Träger der Einrichtung, dem Internationalen Bund (IB), noch einmal ausdrücklich.

In der Kita Waldhaus werden derzeit rund 90 Kinder, davon 20 Hortkinder, betreut. Sie ist damit die größte Kindereinrichtung im gesamten Gemeindegebiet der Stadt Bad Liebenwerda. **KB**



Kleine Präsenten verteilte Kita-Leiterin Brunhild Engelmann an Vertreter der am Bau beteiligten Firmen.

Kinderfilmfest in Bad Liebenwerda

Vom 3. bis 6. November fand unter dem Motto „Weltverbesserer“ das 23. Kinderfilmfest im Land Brandenburg statt – in diesem Jahr erstmals auch im Landkreis Elbe-Elster. In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Regenbogen“ hatte der Landkreis das Haus des Gastes in Bad Liebenwerda als Spielort ausgewählt. „In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und Busbahnhof ist das Haus des Gastes zentral erreichbar gelegen“, erklärt Dirk Stiller vom Jugendamt des Landkreises, warum die Wahl auf die Kurstadt fiel. „Und nicht zuletzt haben wir mit dem Regenbogenhaus gute Partner vor Ort.“ Zudem sei es Bedingung, dass die Filme in einem Ort gezeigt werden



Das Kinderfilmfest, dessen Plakat Dirk Stiller hier präsentiert, fand erstmals im Landkreis Elbe-Elster im Haus des Gastes als Spielort statt.

müssen, der nicht über ein öffentliches Kino verfügt. Insgesamt über 500 Kinder aus

Kindergärten und Schulen des ganzen Elbe-Elster-Kreises besuchten während der viertägigen Spielzeit

eine der Filmaufführungen, die zweimal täglich stattfanden. Gezeigt wurden neun Filme, die für verschiedene Altersgruppe ausgelegt waren. Dabei ging es nicht in erster Linie um Unterhaltung: „Alle Filme haben einen pädagogischen Hintergrund und jeweils ein bestimmtes Motiv, es ging um Gewalt, Freundschaft oder Mobbing“, erläutert Dirk Stiller. Im Vorfeld der Aufführung wurden die jungen Zuschauer in ihren Schulen auf Grundlage von vorliegenden Materialien auf die Thematik vorbereitet, im Anschluss an den Film wurde das Gesehene noch einmal in einer Diskussion besprochen und ausgewertet.

KB

Ideen gesucht

Der Förderverein des Grundschulzentrums konnte seit Schuljahresbeginn wieder neue Mitglieder begrüßen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen! Bereits jetzt schon planen wir für das Jahr 2015. Am Samstag, dem 06.06.2015 findet das nächste Schulfest unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ statt. Ein Thema, das Toleranz und Offenheit unserer Schule zeigen soll. Unter anderem auch die Verbundenheit mit den Schülern und deren Eltern der verschiedensten Nationalitäten. Dafür suchen wir noch Unterstützer und Mitstreiter- jede Idee in Verbindung mit diesem Motto

ist willkommen - auch wenn sie noch so klein ist! Es soll wieder ein buntes Fest werden, das uns allen in Erinnerung bleibt! Sie können über die Schulleitung oder über folgende E-Mail-Adresse jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen: foev_gszreiss@gmx.de Und wenn Sie für den guten Zweck spenden möchten; hier unsere Bankverbindung: Sparkasse Elbe-Elster (BIC: WELADED1EES) IBAN: DE 28 1805 1000 4410 3037 62 **Allen Schülern, Lehrern und Eltern schon jetzt eine heimelige Adventszeit!** Claudia Sieber
1. Vorsitzende des Fördervereins

Da ging so mancher dicke Fisch ins Netz

An den Maasdorfer Teichen herrscht im Herbst Hochsaison. Das große Abfischen beginnt. Die Kinder der Kita „Am Fliegerberg“ machten sich Ende Oktober auf den Weg, um noch die letzten Fische beim diesjährigen Abfischen zu sehen. Nach langem Fußmarsch versammelten sich die Kinder sowie Erzieher am Ufer der Teiche und beobachteten das Spektakel. Mitarbeiter der Teichwirtschaft Richter in Thalberg waren in olivgrüne Wathosen geschlüpft. Fisch für Fisch wurde aus dem schlammigen Restwasser gekeschert. Wir sahen ein Fangnetz, einige große Kescher und Fäßer, in denen die Fische landeten. Interessiert schauten die Kinder zu. Als uns

zum Schluss ein großer, dicker Karpfen im Kescher gezeigt wurde, lachten die Kinder laut auf, denn der Fisch versuchte aus dem Netz zu hüpfen. Alle freuen sich jetzt schon auf das Abfischen 2015! Kita „Am Fliegerberg“



Abfischen an den Maasdorfer Teichen: Die Kinder verfolgten interessiert das Spektakel.

Once upon a time ...

Märchen und Geschichten aus dem Vereinigten Königreich

„Once upon a time ...“ - unter diesem Motto standen in diesem Jahr die 25. Berliner Märchentage. Sie finden jährlich an 17 Tagen im November statt und präsentieren fremde Kultur- und Märchenkreise der Erde. Seit dem Jahr 2009 beteiligt sich auch die Stadtbibliothek in Bad Liebenwerda an den Märchentagen und so hieß es am 13. November wieder „Märchenzeit“. Dieses Mal konnten die Kinder der 1. Klassen des Grundschulzent-

rums dem Märchen „Der Brunnen mit den drei goldenen Köpfen“ lauschen: Die Tochter des Königs von Colchester musste wegen ihrer neidischen Stiefmutter den Palast verlassen. Sie ging über Berge und Täler und am Ende fand sie einen König ... Die kleinen Zuhörer erkannten natürlich schnell, dass in diesem Märchen einige ihnen bekannte Figuren wie z. B. der Froschkönig, Goldmarie und Pechmarie oder Dornröschen versteckt waren.

Maria Carnela Marinelli, die Märchenerzählerin, wünschte sich von den Kindern, dass sie die wunderbaren Begebenheiten aus diesem Märchen weitererzählen: Freunden, Geschwistern, Eltern oder Großeltern ... wie es sich eben für ein Märchen gehört. Den Kindern der 5. Klassen wurden am 12. und 19. November, vorbereitet durch die Stadtbibliothek, die Abenteuer des Zauberschülers Harry Potter vorgestellt. Außerdem konnten sich die Schüler an einem

spannenden Harry-Potter-Quiz beteiligen. Zum Abschluss war Fantasie gefragt. Bei der „Geschichte der kleinen Eule“ handelte es sich um eine Kurzgeschichte, an der jeder Schüler mitschreiben konnte. Und so entstanden lustige Texte, die viel Spaß bereiteten und die Kinder ein klein wenig in die Welt des Schreibens eintauchen ließen. Kerstin Zinnert und Gudrun Karakas Geschenktipp zu Weihnachten: Eine Jahreskarte für die Bibliothek – immer eine tolle Idee!

Volleyball bis in den frühen Morgen

Zum 15. Volleyball-Night-Event hatte das Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ in Kooperation mit der Kreissportjugend Elbe-Elster am 8. November in die Sporthalle in der Heinrich-Heine-Straße eingeladen. 16 Teams traten zu dem nächtlichen Sportvergnügen an, das mit der Eröffnung durch den stellvertretenden Bürgermeister Gerd Engelmann um 19 Uhr

begann und mit der Siegerehrung am frühen Sonntagmorgen gegen 4.30 Uhr endete.

Wie immer war eine große Zahl von Teilnehmern zu verzeichnen, die nicht nur aus der näheren Umgebung kam. In den Teams waren auch Spieler aus der weiteren Region in Sachsen und Brandenburg sowie aus Berlin, Dresden, Chemnitz und Nürnberg.

Nach zwei Gruppenrunden und der Finalrunde hatte sich das Team LSV Bad Liebenwerda auf den dritten Platz gespielt.

Den zweiten Platz belegte das Team „Unverbesserlich“ aus Luckau. Sieger des Turniers wurde das Team „Bazinga“ mit Spielern aus Schwarzeide, Ruhland, Dresden und Chemnitz.

KB



Bis in die frühen Morgenstunden rangen die Teams um Punkte.

Anmeldetermine für Schulanfänger

Auf der Grundlage des Schulgesetzes für das Land Brandenburg beginnt die Schulpflicht für das Schuljahr 2015/2016, wenn Kinder bis zum 30.09.2015 das sechste Lebensjahr vollenden.

Die Anmeldung ist durch die Eltern am Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer Straße 5 - 7, in Bad Liebenwerda vorzunehmen und gilt für alle schulpflichtigen Kinder in der Stadt und den Ortsteilen. Eltern aus den Ortsteilen Neuburxdorf, Burxdorf und Langenrieth, die ihre Kinder an der Grundschule Mühlberg einschulen wollen, sind von dieser Pflicht ausgenommen und melden ihre Kinder direkt in Mühlberg an.

Anmeldezeiten am Grundschulzentrum Robert Reiss sind:

- Donnerstag, 04.12.14, 08:00 bis 11:00 Uhr
- Freitag, 05.12.14, 08:00 bis 11:00 Uhr
- Montag, 08.12.2014, 15:30 bis 18:00 Uhr
- Dienstag, 16.12.2014, 15:00 bis 18:00 Uhr
- Mittwoch, 10.12.2014, 15:00 bis 17:00 Uhr

- Gegebenenfalls kann telefonisch ein anderer Termin vereinbart werden. (035341 10032)

Zur Anmeldung bringen Sie bitte unbedingt mit:

- das einzuschulende Kind,
- die Geburtsurkunde (Kopien fertigen wir ggf. selbst)
- Ergebnis der Sprachstandsfeststellung (erhalten Sie in der Kita)
- Nachweise bei geteiltem oder alleinigem Sorgerecht
- Antrag auf Zurückstellung und entsprechende Gutachten

Die Anmeldetermine sind auch von den Eltern wahrzunehmen, deren Kind für das Schuljahr 2014/2015 zurückgestellt wurde. Laut Gesetz obliegt die Überwachung der Schulpflicht den staatlichen Schulen. Deshalb müssen auch die Eltern, die ihr Kind in Tröbitz gemeldet haben, in das Grundschulzentrum Robert Reiss kommen. Die Termine für die Einschulungsuntersuchung für alle Kinder werden bei der Anmeldung vergeben.

Monika Lehmann
Rektorin GSZ Robert Reiss

Richtfest gefeiert



An der Multifunktionalen Halle des Grundschulzentrums konnte kürzlich Richtfest gefeiert werden.

Am Nachmittag des 14. Oktober wurde gemeinsam mit den beteiligten Firmen ein kleines Richtfest für den neuen Dachstuhl der Multifunktionalen Halle am Grundschulzentrum Robert Reiss gefeiert. Ein besonderer Dank gilt hier den Firmen Dachdeckerbetrieb Jean-Marc Damasty und dem Bauunter-

nehmen Werner Jost für den bislang unkomplizierten und reibungslosen Bauablauf.

Derzeit wird das Dach gedeckt und neue Lüftungstechnik und Heizplattenstrahler installiert. Die Turnhalle wird voraussichtlich im Januar 2015 wieder durch die Schüler und Vereine nutzbar sein.

Großeltern sind etwas ganz Besonderes: Elternbrief 7 (7 Monate)

Opa Uli ist zu Besuch – und der Mittagsschlaf des kleinen Emil längst überfällig.

Doch der denkt gar nicht daran, ins Bett zu gehen. Allein auf dem Boden spielen ist allerdings auch nicht angesagt. Stattdessen möchte Emil herumgetragen werden: im Wohnzimmer alle Bücher im Regal bestaunen, den Vögeln zusehen, die auf dem Balkon herumhüpfen, die seltsamen Gerätschaften betasten, die über der Arbeitsplatte in der Küche hängen. Für Opa kein Problem! Geduldig läuft er mit Emil auf dem Arm in der Wohnung herum und erklärt ihm, was es da alles zu sehen gibt.

„Deine Geduld ist echt bewundernswert“, seufzt Mama Kirsten, die dank Opa endlich Zeit hat, die Wäsche aufzuhängen.

Großeltern sind für ein Kind etwas ganz Besonderes. Denn bei ihnen ist vieles anders als bei den Eltern. Wenn sie mit ihrem geliebten Enkelkind zusammen sind, ist es unbestritten die Hauptperson.

Während Mama oder Papa genervt sind, weil sich das Baby zum zehnten Mal die Socken von den Füßchen zieht, klatschen Oma und Opa auch beim elften Mal noch begeistert Beifall.

Nicht jeder hat das Glück, Großeltern in der gleichen Stadt zu ha-

ben. Doch auch wenn Oma und Opa weit weg leben: Halten Sie Kontakt, schicken Sie Fotos vom ersten Brei oder Tonaufnahmen der ersten „lalas“ und „nanas“. Umso größer ist die Vorfreude auf den nächsten Besuch.

Lesen Sie außerdem in diesem Elternbrief: „Was ein Baby schon alles kann“, „Keine Lust auf B(r)eikost“, „Wenn die Großeltern andere Vorstellungen haben“, „Wenn das Baby fremdelt“, „Begegnungen mit anderen Kindern“, „Fürs Töpfchen ist es noch zu früh“.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Ar-

beitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

Mo.	24.11.2014	Lübbenau	Stadtverwaltung Lübbenau	Mi.	10.12.2014	Cottbus	ZAB
Di.	25.11.2014	Cottbus	Handwerkskammer	Fr.	12.12.2014	Forst	CIT Forst
Mi.	26.11.2014	Cottbus	ZAB	Mo.	15.12.2014	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
Mo.	01.12.2014	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle	Di.	16.12.2014	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
Di.	02.12.2014	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle	Mi.	17.12.2014	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
Mi.	03.12.2014	Senftenberg	Stadtverwaltung				
Mo.	08.12.2014	Spremberg	ASG				
Di.	09.12.2014	Cottbus	Handwerkskammer				

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Anzeigen